

Der Digitaldruck ist lange Zeit vor dem Problem, gestanden, daß niemand eigentlich so richtig wußte, wie man die Möglichkeiten dieser neuen Technologie – jeder Ausdruck ist defakto ein Unikat – geschäftlich nutzen konnte. Xeikon hat deshalb einen eigenen Wettbewerb geschaffen, bei dem die interessantesten und ausgefallensten Anwendungen prämiert werden.

Auch das ist Digitaldruck Lampenschirme on Demand

Ein leuchtendes Beispiel innovativen Druckens im wahrsten Sinne des Wortes zeigte der Sieger des 5. Xeikon Diamond Awards. Der Gesamtsieger in diesem Jahr ist ein leuchtender metallischer Lampenschirm, produziert von der a:prico AG, einem Digitaldruckunternehmen aus Hamburg. a:prico gewann diesen Award für den innovativen und kreativen Einsatz des Digitaldrucks in der Herstellung der Silver Surfer Lampen mit Lampenschirm, die für den a:prico-Kunden Klein & Co. gedruckt wurden. Mit einer Xeikon DCP/32D druckt a:prico auf Abruf fünf Entwürfe, die in einer Daten-

bank gespeichert sind. Die Entwürfe werden auf ein spezielles, schwer entflammbares und reißfestes Material gedruckt, auf das dann eine Silber-Außenhaut aufkaschiert wird. Wenn die Lampe ausgeschaltet ist, ist der Lampenschirm ganz metallisch silbern. Bei eingeschaltetem Licht glüht der Entwurf durch die Silberhaut und wird sichtbar. a:prico hat bisher 200 Lampenschirme mit dem beliebtesten Sujet und je 100 der vier restlichen Entwürfe gedruckt. In Zusammenarbeit mit Klein & CO. KG werden weitere Entwürfe entwickelt. Die Jury war sich einig darüber, daß der Sieger „nicht nur eine einmalige und ungewöhnliche Applikation bot, sondern auch



viele der Vorteile des Digitaldrucks zeigte, einschließlich Print on Demand, hohe Druckqualität, besonderer Bedruckstoff und variable Motive.“ Die a:prico AG wurde 1994 gegründet und war einer der ersten Xeikon Kunden. Im Jahr 1995 wurde eine DCP/32D und im Dezember 1999 eine DCP/50D installiert. 1998 gewann a:prico den Xeikon Diamond Award für One-to-One Marketing für eine ausgezeichnete personalisierte Adventkalender- und Lotterien-

schein-Applikation. Die Einsendungen wurden von einer aus Experten aus Europa und den USA bestehenden Jury beurteilt: Monica Bühlmann, (Designer bei Schnider & Yoshina Ltd, USA), Jo Francisl, (Chefredakteur, PrintWeek, UK), Francisco Gomez, (Digitalspezialist der Zeitschriften Do Papel, Portugal und La Semana Grafica, Spanien), Martin Wandelt, (Chefredakteur, PrePress, Deutschland) und Dirk Jan Methorst, (Direktor von ECM,

Ein Magazin wie X-media braucht auch entsprechende Inhalte. Wir suchen deshalb

Fachjournalisten

Wenn Sie von Natur aus neugierig sind, nicht alles sofort glauben und mit der deutschen Sprache umgehen können, dann hätten wir eine Herausforderung für Sie. Helfen Sie uns, X-media mit gut recherchierten Superstories zu füllen, über die auch gesprochen wird.

Auch wenn Sie noch nie journalistisch tätig waren, aber tief im Innersten eine gewisse Berufung verspüren, nutzen Sie diese Gelegenheit, unser Chefredakteur wird Ihnen entsprechende Hilfestellung geben.

Schicken Sie bitte eine kurze Bewerbung an das X-media Redaktionsbüro, 4893 Zell am Moos, Oberschwand 15, Tel.: 06234/7161, Fax: 7162, Mobil: 0699/1165760, Mail: office@x-media.at, messer@salzburg.co.at, Wir melden uns dann sofort bei Ihnen



halte der jeweils aktuellen Vorträge und die daraus resultierenden Statements, die in mehreren Sprachen zeitgleich in die Druckerei gelangten, am Ende des Vortrages in der richtigen Landessprache an alle Delegierten auszugeben.

Aufgrund der Dokumentenvorlagen – nämlich, im Gegensatz zu Prag, Hardcopies –

In den Medien war das letzte Treffen des IMF-International Monetary Fund in Prag Ende September wegen der Krawalle, für Digitaldrucker hatte es aber eine andere Bedeutung. Es zeigte wieder Anwendungen, die den modernen digitalen Druck wichtig machen.

Digitales Facility-Management

Es war keine einfache Aufgabe, die Danka und Heidelberg als Partner zu übernehmen hatten. Die beiden wurden erstmals als „offizielle“ Print-Ausstatter der Internationale Weltwährungskonferenz des IMF und des Annual Meeting der World Bank Group (WBG) engagiert.

Das offizielle Programm der IMF/WBG Prague 2000 startete am 26. September, die Vorbereitungsarbeiten in der Druckerei liefen jedoch bereits ab Anfang September auf Hochtouren. Alle Dokumentationen und Vorträge mußten in gedruckter Form für die Teilnehmer, Gäste und Presse verfügbar sein. Ein großer Teil dieser Dokumentationen mußte aus Aktualitätgründen täglich gedruckt und gebunden werden.

Das Print Center war in einer 900 m² großen Halle – mit den anschließenden Lagerräumen sogar 1400 m² – im Untergeschoss des Prager Kongress-Centers untergebracht.

Dankas eigene Software-Spezialisten installierten ein internes Netzwerk (10/100 Mbit Netzwerkverkabelung) welches vier Heidelberg Digimaster 9110 und acht Infotec 4850 zu einem leistungsstarken Print-Center zusammenführte, in dem acht Danka Operatoren zeitweise sogar im 24 Stunden

Takt ca. 23 Tonnen Papier bearbeiteten. Insgesamt wurden acht Millionen Drucke produziert. An Spitzentagen bis zu 1,3 Millionen Drucke, das entspricht einer tatsächlichen Durchschnitts-Leistung von ca. 900 Drucken pro Minute!

Nicht ganz so aufwendig war ein anderer Einsatz des Danka-Facility-Management-Teams. Danka war zum wiederholten Male der „offizielle“ Kopier-Ausstatter der 44. Generalkonferenz der International Atomic Energy Agency, die vom 17. bis 21. September 2000 in Wien stattfand. Auch hier bestand die Herausforderung darin, die In-

wählte Danka fünf Stück der schon seit Jahren bewährten analogen Hochleistungskopierer Kodak IS 110 und IS 85 (mit 110 bzw. 85 Kopien pro Minute). Dankas Operatoren und Techniker vor Ort sorgten dafür, daß rund 1,3 Millionen Kopien zeitgerecht in die richtigen Hände gelangten. In den einzelnen Stockwerken des Veranstaltungsortes standen außerdem etliche weitere Danka Kopierer, die durch ihre bedienerfreundliche Handhabung den Delegierten das Selbst-Kopieren erlaubte und so ebenfalls zu einem reibungslosen „Kopier“-Ablauf der Konferenz beitrugen.



Wir brauchen Hilfe bei der Beratung unserer Kunden im Raum Wien und suchen einen

Anzeigenberater

Nein, wir wollen keinen Keiler, sondern jemand der die vielen Werbemöglichkeiten, die ein Heft wie X-media bietet den potentiellen Inserenten vermittelt und ihn dann bei der Durchführung begleitet

Wenn es für Sie Herausforderung ist ein neuse Medium von Null weg aufzubauen und die sich daraus ergebenden Möglichkeit nutzen wollen und mit uns zu wachsen, dann sind Sie die richtige Frau bzw. der richtige Mann für uns.

Schicken Sie bitte eine kurze Bewerbung an das X-media Redaktionsbüro, 4893 Zell am Moos, Oberschwand 15, Tel.: 06234/7161, Fax: 7162, Mobil: 0699/1165760, Mail: office@x-media.at, messer@salzburg.co.at, Wir melden uns dann sofort bei Ihnen